

Rund um den See sind **optische Sturmwarnanlagen** installiert. Die Sturmwarnung besteht jeweils aus einem **orange Rundum-Licht**, welches am Ufer in erhöhter Position montiert ist.

Blinksignale Maßnahmen

40 mal pro Minute "Vorwarnung", ab einer Windstärke 6 (40 km/h und steigender Tendenz). Es sollte nicht mehr aus dem Hafen ausgelaufen werden. Schiffe auf dem Wasser müssen auf Starkwind getrimmt werden.

90 mal pro Minute "Sturmwarnung", ab einer Windstärke 8 (60 km/h und steigender Tendenz). Jedes Schiff auf dem Wasser muss sofort den nächstgelegenen Hafen aufsuchen oder, wenn dieser nicht schnell genug erreichbar ist, beim Schilfgürtel Schutz suchen.

Die Auslösung der einzelnen Signale kann einzeln, in beliebig zusammengestellten Gruppen oder in Summe erfolgen. Die Fern-Auslösung beziehungsweise Fern-Überwachung erfolgt rechnerunterstützt über eine Grafikoberfläche. Eine Vorort-Auslösung durch berechnete und eingeschulte Personen ist im Anlassfall ebenfalls möglich.

ACHTUNG: Ab Mai 2011 wird vom 1. April bis 31. Oktober ein 24 Stunden-Betrieb eingeführt um die Sicherheit auch in der Nacht zu verbessern, vom 1. November bis 31. März gibt es die Sturmwarnung nur im Tagesbetrieb von 7-19 Uhr. Dies muss erst in einer Verordnung festgehalten werden, gilt aber ab sofort.